

„Die Länder bleiben unangetastet – Es gibt auch künftig 200-Wurf-Ligen“

Erste Sitzung des neuen DKBC-Präsidiums

Am 27. Januar traf sich das neue DKBC-Präsidium in der Geschäftsstelle in Bretzfeld zur ersten Sitzung nach der Wahl in Schnelldorf. Es galt die Aufgaben zu verteilen und die Zuständigkeiten zu klären. CJ-Redakteur Michael Rappe hatte die Gelegenheit zu einem umfassenden Interview mit der neuen Führung.

CJ-Online: Was sind die wichtigsten Ziele des neuen Präsidiums?

Präsident Jürgen Franke: Wir stehen für den internationalen Sport. Wir sollten uns nicht so darstellen, als wären wir der Nabel der Welt. Keiner soll mehr mit dem Finger auf uns zeigen.



JÜRGEN FRANKE.
Fotos (5). Thomas Speck

Ich sage aber auch ganz klar, dass wir für alle Kegler ein Angebot machen wollen. Es wird weiterhin eine 200-Wurf-Liga geben und auch eine 2. Liga darunter, damit der Anschluss von den Ländern gewahrt ist. Wir wollen niemanden weglassen. Ob diese Liga dann Bundesliga heißt oder Classic-Liga, das sei dahingestellt. Bei den Frauen ist die Zielstellung eigentlich, dass alle 120 Wurf spielen sollen. Möglicherweise gibt es eine Liga, die auf Kegelwertung spielt. Wir als DKBC organisieren nur die Bundesebene.

CJ-Online: Das heißt, die Länder können weiter eigenständig entscheiden?



Sportdirektor Harald Seitz: Es gibt keinen Antrag für 120 Wurf in den Ländern. Die Länder werden weiterhin selbst entscheiden. Sie bleiben unangetastet. Wir wollen ganz klar Grenzen ziehen, zwi-

HARALD SEITZ.

schen dem DKBC und den Ländern. Die Auf- und Abstiegsregelungen zwischen Landesebene und DKBC stehen. Ich habe mir lange überlegt, noch einmal für das Amt des Sportdirektors zu kandidieren. Ich hätte es nicht gemacht, wenn 200 Wurf nicht mehr gespielt wird. Ich möchte nicht als Totengräber der 200 Wurf dastehen. Bei den Frauen sehe ich es anders. Da wollen viele 120 Wurf spielen. Ob mit oder ohne Wertungssystem, das bleibt offen.

Vizepräsident Franz Schumacher: Man könnte es so formulieren: Wir wollen das Alte bewahren und das Neue forcieren.



FRANZ SCHUMACHER.

CJ-Online: Wird die NBC das akzeptieren?

Jürgen Franke: Das Präsidium ist in Kontakt mit der NBC. Wir möchten gemeinsam mit der NBC erreichen, dass Kegeln attraktiver wird.

CJ-Online: Gibt es denn schon für die kommende Saison Änderungen in der Ligenstruktur?

Harald Seitz: Für 2012/13 gibt es keine Änderungen. Es gibt keine 2. Liga 120 Wurf. Alles andere wäre gegen die Sportordnung. Die „Kommission Ligenstruktur“ trifft sich am 24. Februar in Kassel. Sie soll einen Vorschlag für die Classic-Konferenz in Berlin machen. Der Ländersportrat tagt dann am 8. Juni in Villingen-Schwenningen.

CJ-Online: Wie sieht es mit den Einzelmeisterschaften aus? Wird es beide Wurfdistanzen geben?

Jürgen Franke: Im Jahr 2012 gibt es in jedem Fall beide Meisterschaften. Was danach passiert, ist noch offen. Da ist auch das entsprechende Personal nötig, zudem gibt es Terminprobleme. Ich denke, es wird auch künftig Classic-Meisterschaften geben.

CJ-Online: *Wie andere Sportverbände auch hat der DKBC mit Mitgliederschwund zu kämpfen, damit auch mit finanziellen Problemen. Wie verträgt sich das mit den zahlreichen internationalen Wettbewerben?*

Jürgen Franke: Es ist noch zu früh, um über das Thema Geld und die Teilnahme an Wettbewerben zu reden. Auch zum Mitgliederschwund können wir noch keine Aussage machen. Wir können nur mit den Mitgliedern arbeiten, die wir haben.

Harald Seitz: Die Jugendarbeit ist am wichtigsten. Sie muss in allen Ländern mehr Anerkennung bekommen. Wir haben zu wenig Trainer. In der Politik bekommt man 100 Tage zur Bewährung. Wir wollen alles für den Kegelsport tun.



Schatzmeisterin Ingrid Däuber: Wir müssen uns einarbeiten, das wird mit der Zeit wachsen.

INGRID DÄUBER.

CJ-Online: *Welche personellen Veränderungen sind geplant?*

Harald Seitz: Bis 30. Juni ändert sich gar nichts. Es wird keine großen Veränderungen im Trainerstab geben, einige Trainer von früher werden zurückkommen.

Jürgen Franke: Unsere Philosophie ist es, mit all denen, die bisher gearbeitet haben, weiter zu machen. Das gilt für die Referenten wie auch für die Trainer.

Michael Rappe



Vizepräsident THOMAS BERK wird sich um die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, Schiedsrichterwesen, Aus- und Fortbildung sowie Bahnabnahme kümmern.

+++ Newsticker +++ Ein Service des DKBC +++

Wenn Sie schnell und umfassend informiert sein wollen, bestellen Sie den Newsticker bzw. Newsletter des DKBC.

www.dkbc.de/sonstiges/newsletter

Dieser Service des DKBC kommt regelmäßig in ihr Mailpostfach und kann bei Nichtgefallen problemlos mit einem Klick auch wieder abbestellt werden.

Aus den aktuellen Informationen der letzten Tage:

+++ Kegeln präsentiert sich beim Ball des Sports

Beim Ball des Sports am morgigen Samstag in Wiesbaden, der erfolgreichsten Benefizveranstaltung für den Sport in Europa, ist dank einer Initiative von Ralf Koch (Hockenheim) auch der Kegelsport präsent. Die Nationalspieler Stefanie Blach (Blau-Weiß Hockenheim) und Thorsten Gutschalk (Nibelungen Lorsch) werden den prominenten Ballgästen aus Politik, Wirtschaft, Sport, Kultur und Medien das Kegeln näherbringen. Dafür hat die Firma Spellmann extra eine Classic-Kegelbahn in die Rhein-Main-Hallen einbauen lassen.

+++ Trainerfortbildungen

Der DKBC schreibt zwei B-Trainerfortbildungen aus. Mehr Infos unter News auf der Homepage.

+++ Neue Preisliste für DKB-Werbemittel

Nur zwei Cent für ein Kampagneblatt, fünfzehn Cent für einen hochwertigen Folder mit aussagekräftigen Klasse-Fotos. Bei diesen unschlagbar günstigen Stückpreisen lohnt es sich, Großbestellungen für Werbemittel der DKB-Kampagne „Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten“ an die DKB-Geschäftsstelle nach Berlin zu senden. www.kegelnundbowling.de/dkb_marketing.htm

+++ Ehrungen im DKBC

Ehrungen im DKBC werden nach der Ehrenordnung des DKB durchgeführt. Informationen dazu halten wir für Sie auf der Homepage unter dem Menüpunkt Organisation/ Ehrungen bereit.

+++ Selbständige Bahnabnehmer:

Im Jahre 2012 wird wieder ein Ausbildungslehrgang für Selbständige Bahnabnehmer ausgeschrieben. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt sechs Teilnehmer. Ort und Zeitpunkt der Ausbildung kann erst veröffentlicht werden, wenn die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist.

Meldungen bitte an die Geschäftsstelle des DKBC richten. Meldeschluss ist der 15. Juni 2012.

www.dkbc.de/sonstiges/newsletter